8. Jt. Einem vom Adel, werden von einer feindlichen Partheyen, in allem 673 Stück allerhand Vieh entnommen, und weggeführet, welche zusammen 1240 rthlr. werth geschetzt, nemlich Pferde, so ihn jedes (alles durcheinander gerechnet) gekostet, 85 Rthlr. Ochsen, so jeder werth geschätzet $32\frac{1}{2}$ rthlr. Kühe, jede $16\frac{1}{4}$ rthlr. Rinder, $4\frac{1}{8}$ rthlr. Schaafe zu 1 rthlr. Kälber $\frac{2}{3}$ rthlr. Gänse $\frac{1}{4}$ rthlr. Capaunen zu 12 stüb. und Hüner, jedes zu 4 stüb. geschätzet; die Frag ist: wie viel gemeldtes Viehes, jedes insonderheit, gewesen?

Fac.	3	Pferde.
	5	Ochsen.
	24	Kühe.
	4	Rinder.
	348	Schaafe.
	6	Kälber.
	236	Gänse.
	14	Capaunen.
	33	Hüner.

NB. Bey dieser Aufgabe können eine erstaunliche Menge Facit in gantzen Zahlen gefunden werden.

Vom Müntz-Schlag.

Müntz, oder Geld (ist wie bekandt)
Von Kupffer, Silber, Gold gemacht:
Meist aber ist es so bewandt,
Daß es vermischt zu Marck gebracht.

1. Ein Herr läßt Heller müntzen, 76 Hell. auff 1 Loth, hält die Marck $1\frac{3}{4}$ Loth fein; ist die Frag: Wie viel jede Marck fein ausbringt?

Facit 11 rthlr. 46 alb. $5\frac{1}{7}$ hell.

Loth.		Hell.		Loth.
1	———	76	———	16
Loth.				Loth.
$1\frac{3}{4}$	———	Antw.	———	16

2. Jt. Ein Landes-Herr lässet Fettmenger müntzen, 18 Stück 1 Loth schwer, hält die Marck fein

$3\frac{3}{4}$ Loth, und gibt vor jede gemüntzte Marck vor Schlag-Schatz 20 alb. 4 hell. die Frag ist: Wie viel demnach jede feine Marck ausbringt?

Fac. 9 rthlr. 12 alb. $5\frac{1}{3}$ hell.

loth.		stück.		loth.
1	—	18	—	16
		8		
		144		
		16		
		2304		
		244		
loth.				loth.
$3\frac{3}{4}$	—	2060	—	16

alb.		hell.
20	=	4
12		
244		

3. It. Einer läßt Fettmenger müntzen, und gibt dem Müntz-Meister von jeder Marck Wercks, so $3\frac{3}{4}$ Loth fein hält, 20 alb. 4 hell. zu Müntz-Lohn, der Müntz-Meister bringt dem Herrn in Rechnung vor jede feine Marck 9 rthlr. 12 alb. $5\frac{1}{3}$ hell. die Frag ist: Wie viel Stück auffs Loth gehen? Facit 18 Stück.

loth.		rthlr.		alb.		hell.		loth.
16	—	9	=	12	=	$5\frac{1}{3}$	—	$3\frac{3}{4}$

Antw. hell.
+ Müntz-Lohn

hell.		stück		
8	—	1	—	Summa

loth.				loth.
16	—	Antw.	—	1

4. Item. Ein Herr läßt Geld müntzen, wiegen 18 Stück 1 Loth, hält die Marck fein $3\frac{3}{4}$ Loth, und gilt jedes Stück so viel, daß nachdem der Müntz-Meister, vor jede gemüntzte Marck, an Müntz-Lohn bekommen 20 alb. 4 hell. so bekommt der Herr vor jede Marck fein annoch 9 Rthlr. 12 alb. $5\frac{1}{3}$ hell. so ist die Frag: Wie viel demnach jedes Stück werth gewesen? Facit 8 hell.

loth.

loth.	rthlr.	alb.	hell.	loth.
16 —	9 -	12 -	$5\frac{1}{3}$ —	$3\frac{3}{4}$

Antwort.

+ Müntz-Lohn.

loth.	stück.	loth.
1 —	18 —	16
		18
		288

——— Summa — stück. 1

5. It. Man müntzet leichte Albus, deren 5 Stück 6 Fettmenger, oder 100 Stück 1 rthlr. machen, 15 auf 1 loth, und hält die Marck Wercks $3\frac{3}{4}$ loth fein, der Müntz-Meister bringet seinem Herrn in allen Unkösten vor jeden Marck fein in Rechnung 9 rth. 12 alb. $5\frac{1}{3}$ hell. so ist die Frag: Wie viel er von jeder Marck Wercks zu müntzen gegeben? Facit 20 alb. 4 hell.

loth.	stück.	loth.
1 ———	15 ———	16
		15
		5) 240

alb.	fettm.
5 ———	6 ———
	8
	48

	48
	48
	2304 — 16 loth.

loth.
$3\frac{3}{4}$ ———

subtr. (Antwort 9 Rthlr. 12 Alb. $5\frac{1}{3}$ Hell.

16 Loth ——— rest ——— $3\frac{3}{4}$ Loth.

6. It. Ein Herr läßt leichte Albus müntzen, davon die Marck Wercks $3\frac{3}{4}$ loth fein hält, und aus jeder Marck fein wird geschlagen, vor 10 rthlr. 19 alb. $2\frac{2}{5}$ hell. wird gefragt: Wie viel Stück von jeder Marck Wercks seynd geschlagen worden? Fac. 240 Stück.

alb.	fettm.	alb.	loth.	rthlr.	alb.	hell.	loth.
5 -	6 -	1	16 -	10 -	19 -	$2\frac{2}{5}$ -	$3\frac{3}{4}$
	8						
	5) 48						

$9\frac{3}{5}$ hell. — 1 Stück — Antw. hell.

7.

7. Jt. Ein Herr läßt leichte Alb. müntzen, deren 100 Stück 1 rthlr. gelten, sollen 15 Stück 1 Loth wiegen, und jede Marck sol so viel ins Feine halten, daß wann der Müntz-Meister vor Unkösten und Müntz-Lohn, von jeder gemüntzte Marck 20 alb. 4 hell. abgekürtzet, demnach vor jede Marck des Feins dem Herrn geliebert werde 9 rth. 12 alb. 5 $\frac{1}{2}$ hell. die Frag ist: wie viel Fein jede Marck Wercks demnach seyn müsse? Fac. 3 $\frac{3}{4}$ Loth.

Stück.		Alb.		Stück.		Loth.	Stück.	Loth.
100	—	80	—	1		1	15	16
		12						
		960					16	
Stück 1	—	9 $\frac{3}{5}$					240	

Antwort Müntz-Lohn) suber.

rthlr.	alb.	hell.	loth.	
9 =	12 =	5 $\frac{1}{3}$ —	16 —	rest.

8. Jt. Nach Kayserl. Reichs-Verordnung, wiegen 12 Stück, jedes zu $\frac{2}{3}$ rthlr. geltend, 1 Marck schwer, und hält jede Marck 14 $\frac{2}{6}$ Loth fein. In dem gemeinen Wesen befindt sich aber dergleichen Geld Specien, welches durch probiren und untersuchen 12 $\frac{3}{4}$ Stück 1 Marck wiegen, und am Gehalt nur 11 $\frac{1}{3}$ Loth fein befunden, seynd aber vorher ein zeitlang, jedes vor $\frac{2}{3}$ rthlr. ausgegeben, biß der Betrug entdeckt und offenbahr worden; nun ist die Frag: Wie viel der gemeine Mann (so solch falsch gemüntztes Geld gelöset) an jederem Stück betrogen worden? Fac. 13 alb. 4 hell.

Loth.		Stück.		Loth.
14 $\frac{2}{6}$	—	12	—	11 $\frac{1}{3}$

Stück.
12 $\frac{3}{4}$
÷ 9 $\frac{9}{18}$

Stück.				Stück.
12	—	3 $\frac{5}{18}$	—	1

Mult. 53 $\frac{1}{3}$ Alb. jedes

Kommt Antwort. K.